

Was bedeutet eigentlich...?

ePA – Elektronische Patientenakte

- ▶ elektronische Akte der gesetzlich Versicherten (private folgen)
- ▶ zentraler Speicherort für fast alle Gesundheitsdaten
- ▶ schnelle und vollständige Übersicht der Gesundheitsdaten und Parameter für Ärztinnen und Ärzte, Therapeut*innen etc. (Einschränkungen können festgelegt werden)

KIM – Kommunikation im Medizinwesen

- ▶ Plattform für elektronische Übermittlung von medizinischen Dokumenten
- ▶ Vergleichbar mit verschlüsselter E-Mail
- ▶ schneller Austausch innerhalb des Behandlungsteams (Klinik, Hausarzt/Hausärztin, Therapeut*in, etc....)
- ▶ bundeseinheitliches Adressbuch (VZD) inkludiert

E- Rezept

- ▶ Rezepte für verschreibungspflichtige Arzneimittel
- ▶ digital erstellt und signiert (QES)
- ▶ Medikamente werden automatisch in den Medikationsplan eingestellt
- ▶ muss nicht mehr beim Arzt bzw. der Ärztin abgeholt werden
- ▶ Speicherung: 100 Tage nach Einlösung des Rezeptes – 10 Tage nach Ablauf des Rezeptes

SMC-B Karte – Institutionskarte

- ▶ Smartcard in SIM-Format
- ▶ Authentifikation als Institution (z.B. KIM Mails zu empfangen/verschicken)
- ▶ wird dauerhaft in das Kartenterminal eingesteckt

eHBA – elektronischer Heilberufenausweis

- ▶ digitale Authentifikation für Heil- und Gesundheitsfachberufe in Form einer Smartcard
- ▶ notwendig, um qualifizierte elektronische Signaturen vorzunehmen (QES)

QES – Qualifizierte elektronische Signatur

- ▶ digitale Authentifizierung, vergleichbar mit Unterschrift
- ▶ notwendig, um Dokumente elektronisch zu unterschreiben (z.B. E-Rezepte)

eGK – elektronische Gesundheitskarte

- Versicherungsnachweis, digitale Authentifikation von gesetzlich Versicherten
- nutzbar für die Einlösung von E-Rezepten
- ermöglicht eine 90-tägige Freigabe auf die ePA für Ärztinnen und Ärzte, Therapeut*innen etc.

TIM – TI-Messenger

- sichere Sofortnachrichten/Kurznachrichten
- Kommunikationsplattform

Konnektor

- aktuell Hardware, die Leistungserbringer*innen mit der Telematikinfrastuktur verbindet
- steht zumeist in Rechenzentren

eAU – elektronische Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung

- Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung, die per KIM an die gesetzliche Krankenkasse geschickt wird
- Arbeitgeber*innen rufen Informationen selbst bei der Krankenkasse ab

DIGA – digitale Gesundheitsanwendungen

- zertifizierte Apps zur eigenen Anwendung (Medizinprodukt)
- verordnungsfähig, von Krankenkassen bezahlt

eVO – elektronische Verordnung (voraussichtlich ab 2027)

- digitalisierte Form der aktuellen Verordnung
- löst die A5 Verordnung in Papierform ab

eGBR – elektronischer Gesundheitsberuferegister

- zuständige Institution zur Ausgabe von SMC-B und eHBA für Heilmittelerbringer

VDSM – Versichertenstammdaten-Management

- zentrale Speicherung der Versichertendaten bei der gesetzlichen Krankenkasse
- Daten können aktualisiert werden ohne die eGK auszutauschen
- es werden Name, Anschrift, Geburtsdatum, Geschlecht, Informationen zur Krankenversicherung, Angaben zum Versicherungsschutz und Kostenerstattung gespeichert

PVS – Praxisverwaltungssoftware

- ▶ notwendig für den Zugang der Praxis zu TI-Modulen (z.B. KIM, ePA)
- ▶ Verwaltung und Dokumentation von Patient*innendaten

eMP – elektronischer Medikationsplan

- ▶ digitale Abbildung des bundeseinheitlichen Medikationsplans
- ▶ Übersicht über Medikamenten, Allergien, Unverträglichkeiten

VDA – Vertrauensdiensteanbieter

- ▶ produziert die physischen Karten (eHBA und SMC-B Karte)

dbl – Deutscher Bundesverband für Logopädie e.V.

- ▶ coolster und größter Verband für Logopäd*innen